

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB)

für Leistungen des Deutschen Wetterdienstes

Stand: Juli 2015



1. Vertragsgrundlage und Vertragsabschluss

Diese Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB) gelten für Abonnement- und Einzelaufträge und sind Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem DWD und dem Kunden. Für im Rahmen des DWD-WetterShops abgeschlossene Verträge gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Lieferungen, Leistungen und Produkte des Deutschen Wetterdienstes aus dem DWD-WetterShop (www.dwd-shop.de/index.php/agb/). Die Angebote des DWD sind freibleibend. Der Vertrag kommt nach Bestätigung des Angebots durch den Kunden erst durch eine schriftliche oder in Textform erteilte Auftragsbestätigung des DWD oder Ausführung des Auftrags zustande.

2. Änderungen der AGB

Änderungen der AGB werden dem Kunden schriftlich oder in Textform bekanntgegeben. Er erhält das Recht, den geänderten AGB innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Bekanntgabe schriftlich oder in Textform zu widersprechen. Auf dieses Recht wird der Kunde im Rahmen der Bekanntgabe der Änderungen ausdrücklich hingewiesen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die geänderten AGB als anerkannt.

3. Abweichende Vereinbarungen und Ausschluss fremder AGB

Abweichungen von diesen AGB gelten nur dann als vereinbart, wenn sie vom DWD ausdrücklich schriftlich oder in Textform bestätigt wurden. Abweichende Bedingungen des Kunden, die der DWD nicht ausdrücklich schriftlich oder in Textform anerkennt, sind für den DWD unverbindlich, auch wenn er ihnen nicht ausdrücklich widerspricht bzw. in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichenden Bedingungen Aufträge des Kunden vorbehaltlos annimmt bzw. vorbehaltlos liefert.

4. Entgelte und Preisänderungen bei Abonnements

Die Leistungen des DWD werden gegen Entgelt erbracht.

Die vereinbarten Preise gelten im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und beruhen auf der zu diesem Zeitpunkt geltenden Preisliste des DWD. Für Abonnementaufträge gelten die Preise für die vereinbarte Laufzeit als fest vereinbart. Ändern sich bei Abonnementaufträgen vor oder zu Beginn einer neuen Laufzeit die Preise in der Preisliste für die vereinbarten Leistungen, teilt der DWD dies dem Kunden unter Beachtung der vereinbarten Kündigungsfrist schriftlich oder in Textform mit und unterbreitet dem Kunden ein neues Abonnement-Angebot zu den geänderten Bedingungen. Nimmt der Kunde das Angebot nicht spätestens bis zum Beginn der neuen Laufzeit an, endet das Abonnement.

5. Übermittlung und Datensicherheit

Die Bereitstellung der Leistungen erfolgt entweder beim DWD (zum Abruf) oder beim Kunden (durch Versand). Der Übermittlungsweg sowie der Bereitstellungstermin bzw. Lieferbeginn werden im Angebot festgelegt. Ein Versand erfolgt unter Nutzung geeigneter, marktüblicher Übermittlungsdienste. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach derzeitigem Stand der Technik nicht fehlerfrei und / oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der DWD haftet daher nicht für technische oder elektronische Fehler, die durch den DWD unverschuldet aufgetreten sind. Der DWD ist nicht verpflichtet, den tatsächlichen Eingang der Leistung beim Kunden zu überprüfen.

Der Kunde stellt durch geeignete Vorkehrungen sicher, dass der unberechtigte Zugriff auf die übermittelten Informationen durch Dritte ausgeschlossen ist. Dies betrifft insbesondere die Sicherung des Zugangs zu Übermittlungsgeräten und den Schutz von Zugangsinformationen (Nutzerkennungen, Passworte o. ä.).

6. Zahlungen

Zahlungen sind nach Rechnungszugang ohne Abzug sofort fällig und zu leisten. Bei Nichtleistung innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Rechnungszugang werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe auch ohne vorhergehende Mahnung geschuldet. Darüber hinaus erhebt der DWD im Falle einer schriftlichen Mahnung eine pauschale Mahngebühr in Höhe von EUR 2,50 Brutto. Wenn der DWD einen höheren Verzugsschaden nachweist, kann dieser geltend gemacht werden. In gleicher Weise ist der Kunde berechtigt nachzuweisen, dass dem DWD kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Eventuell entstehende Bankspesen werden vom Kunden getragen.

Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden die Abbonementaufträge monatlich, mit Fälligkeit der Entgelte zur Mitte des Monats abgerechnet.

Ist Vorkasse vereinbart, so wird die Leistung des DWD erst nach Zahlungseingang fällig und muss erst danach erfolgen. Geht der zu zahlende Betrag nicht innerhalb einer Frist von 6 Wochen ab Rechnungsdatum auf dem Konto der Bundeskasse ein, so wird der Vertrag storniert.

7. Erklärung des Kunden zur unternehmerischen Verwendung

Sofern ein Kunde Leistungen als Unternehmer für sein Unternehmen bestellt und bezieht, so bestätigt dieser durch Akzeptanz des Angebotes und die entsprechende Auftragsbestätigung, dass es sich beim Kauf um eine Leistung handelt, die zur unternehmerischen Verwendung bestimmt ist.

8. Eigentumsvorbehalt

Beim Verkauf beweglicher Sachen behält sich der DWD das Eigentum am Produkt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises durch den Kunden vor.

9. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind im Angebot festgelegt.

Die Leistungen des DWD werden nur zur Verwendung im Rahmen der schriftlich oder in Textform vereinbarten Nutzungsrechte erbracht. Eine Weitergabe der Leistungen oder eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte sowie eine Veröffentlichung durch den Kunden ist - auch in Teilen oder in verarbeiteter Form - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung oder Vereinbarung in Textform und gegen Entrichtung des entsprechenden Entgelts zulässig.

10. Urheberrechte

Urheberrechte, Leistungsschutzrechte oder andere Rechte des DWD sind vom Kunden zu beachten. Der DWD versichert, über sämtliche Rechte zu verfügen, die für den Vertrieb seiner Leistungen benötigt werden.

11. Schadensersatz bei Verletzung von Nutzungs- bzw. Urheberrechten

Im Falle einer Zuwiderhandlung gegen Nr. 8 und 9 dieser Bedingungen behält sich der DWD die Geltendmachung von Schadensersatzforderungen vor. Als pauschalierter Schaden wird der Preis, der nach der Preisliste des DWD für die verwendeten Daten, Produkte und Spezialdienstleistungen zu zahlen wäre, festgelegt. Der Nachweis, dass ein wesentlich geringerer oder kein Schaden oder keine Wertminderung eingetreten ist, ist dem Kunden gestattet. Umgekehrt behält sich der DWD den Nachweis des Eintritts eines höheren Schadens vor.

12. Gewährleistung und Haftung

Der DWD steht dafür ein, dass die meteorologischen Informationen mit der in der Wissenschaft üblichen Sorgfalt gewonnen werden. Der DWD erbringt die Leistungen unter Beachtung der anerkannten Regeln von Wissenschaft und Technik. Bei Wetterberatungen und Prognosen kann ein Abweichen des eingetretenen vom vorhergesagten Wetter nicht vollständig ausgeschlossen werden und ist kein Mangel.

Die Haftung des DWD auf Schadensersatz statt der Leistung und auf Ersatz eines sonstigen unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – einschließlich Begleit- oder Folgeschadens –, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund ist ausgeschlossen.

Dies gilt nicht, wenn

- (i) der DWD einen Rechts- oder Sachmangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für deren Abwesenheit oder die Beschaffenheit eines Produkts übernommen hat;
- (ii) der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des DWD, eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder einer fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den DWD oder diese Personen beruht; als wesentliche Vertragspflichten sind solche Verpflichtungen zu verstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf;
- (iii) eine schuldhafte Pflichtverletzung durch den DWD oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zum Tod, einem Körper- oder Gesundheitsschaden geführt hat;
- (iv) nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

Im Falle einfacher Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des DWD jedoch der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt vorbehalten.

13. Kündigung

Soweit nicht anders vereinbart, kann bei Abbonementaufträgen der Vertrag vom Kunden und vom DWD unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende der Laufzeit gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich stillschweigend jeweils um die Dauer der vereinbarten Laufzeit.

Im Fall der Verletzung der unter Nr. 8 und 9 dieser Bedingungen festgelegten Verpflichtungen des Kunden ist der DWD berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Jegliche Art der Kündigung bedarf der Schriftform.

14. Leistungsort und Gerichtsstand; anwendbares Recht

Leistungsort ist, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, Offenbach am Main.

Ist der Vertragspartner Vollkaufmann oder juristische Person des Öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, hat der Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder verlegt der Kunde seinen Wohnsitz nach Vertragsschluss ins Ausland oder ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Kunden bei Klageerhebung nicht bekannt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Offenbach am Main.

Der vorstehende Absatz gilt nicht für Verbraucher, die ihren Wohnsitz außerhalb Deutschlands in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz haben.

Es gilt deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechtes. Davon unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hat.

15. Mitteilungspflichten

Bei Abbonementaufträgen ist der Kunde verpflichtet, jede Anschriftenänderung sowie jede Änderung der zur Übermittlung benötigten Angaben unverzüglich schriftlich oder in Textform mitzuteilen.

16. Datenschutz

Die für die Auftragsabwicklung gespeicherten und genutzten personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geführt.

17. Sonstiges

Die vorstehenden Bedingungen gelten, soweit nicht die Vertragspartner schriftlich oder in Textform Abweichendes vereinbart haben.

Wenn einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht wirksam sind bzw. werden, gelten an ihrer Stelle die gesetzlichen Regelungen; die Gültigkeit der übrigen Regelungen der Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.